

# Modulhandbuch

Lehramtsstudiengänge „Evangelische Religion“

Studien- und Prüfungsordnung 2012

## A. Lehramt für Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 9)

### 1. Wahlpflichtfach „Ethik/Religion: Evangelische Religion“ (18 CP)

<b>Modul 1 (Rahmenmodul)</b>					<b>Abk.</b>
<b>Religionspädagogisches Modul</b>					<b>WP ER 1</b>
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1-6	1-8	Jährl.	4 Sem.	4	8

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professur Religionspädagogik
<b>Dozent(inn)en</b>	Professur Religionspädagogik und Assistent
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Hauptseminar: Religionsunterricht in der Primarstufe (SoSe, 2 SWS, 6 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Zu 1.: Klausur (unbenotet) Zu 2.: Hausarbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std., 2 CP Vor- und Nachbereitung: 90 Std., 3 CP Hausarbeit: 90 Std., 3 CP
<b>Modulnote</b>	Note der Hausarbeit

---

#### Lernziele / Kompetenzen

- Den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben
- Den Bildungsauftrag des evangelischen Religionsunterrichts im Rahmen des allgemeinen Bildungsauftrags der Grundschule und im Gefüge der Fächer begründen und erläutern
- Für die Grundschule einschlägige religionsdidaktische Ansätze strukturiert darstellen und an ausgewählten Themen des Lehrplans erproben
- Die religiöse Entwicklung und Sozialisation der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, theoriebezogen erfassen und in der Unterrichtsplanung geltend machen
- Im Rahmen der geltenden Lehrpläne kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen fachlich verantwortet, subjektgerecht und schulformbezogen planen, durchführen und kritisch-konstruktiv reflektieren
- Unterschiedliche Methoden, Sozialformen und Medien des Religionsunterrichts kennen, in ihrer Tragweite einschätzen und adäquat nutzen

---

#### Inhalt

##### *Vorlesung:*

Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; religiöse Sozialisation und Entwicklung; Bildung und Religion; Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Religionspädagogische Konzepte für die Grundschule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Unterrichtsvorbereitung

##### *Hauptseminar:*

Religionsdidaktische Erschließung und unterrichtliche Aufbereitung eines im Grundschullehrplan zentral verankerten biblischen oder systematisch-theologischen Themas

**Weitere Informationen:**

Das Modul ist als Rahmenmodul konzipiert. Es ist sinnvoll, die Vorlesung am Anfang des Studiums zu hören. Dagegen sollte das Seminar erst in einer späteren Studienphase belegt werden.

<b>Modul 2</b>					<b>Abk.</b>
<b>Einführung in die Biblische Theologie</b>					<b>WP ER 2</b>
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
3-4	1-6	Jährl.	2 Sem.	4	5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	W. Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Kurs I: Grundfragen biblischer Theologie und ausgewählte Themen des Alten Testaments (WiSe, 2 SWS, 2 CP) Kurs II: Neues Testament (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur über Inhalte beider Bereiche (90 Min.) (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std., 2 CP Vor- und Nachbereitung: 60 Std., 2 CP Prüfungsvorbereitung: 30 Std., 1 CP
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Exegetische Arbeitsweisen und Sprachregelungen nachvollziehen und auf zentrale biblische Texte anwenden
- Grundlegende biblische Texte und Sachverhalte auf ihre elementare Sinnmitte hin erschließen
- Biblisch-theologische Einsichten elementarisieren und fachdidaktisch reflektieren

---

### Inhalt

#### *Kurs I:*

Kanon und Bibelentstehung; Grundzüge der historisch-kritischen Methode; Grundfragen der Hermeneutik; ausgewählte Themen des Alten Testaments (Schöpfung, Vätererzählungen, Geschichte Israels, Prophetie); Fachdidaktik Altes Testament (exemplarisch)

#### *Kurs II:*

Ein synoptisches Evangelium und ein Paulusbrief; Jesus (Problem des historischen Jesus; Verkündigung; Ethos; Tod und Auferstehungsbotschaft); Anfänge des Christentums, besonders Paulus; Fachdidaktik Neues Testament (exemplarisch)

### Weitere Informationen:

Es wird empfohlen, Kurs I vor Kurs II zu besuchen.

<b>Modul 3 Themen der Theologie</b>					<b>Abk. WP ER 3</b>
Studiensemester 4-5	Regelstudiensem. 1-8	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	M. Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	M. Hüttenhoff, J. Rauber, Chr. Neddens
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Kurs I: Kirchengeschichte und Weltreligionen (SoSe, 2 SWS, 2 CP) Kurs II: Grundfragen des christlichen Glaubens (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	mündliche Prüfung über Inhalte beider Bereiche (20 Min.) (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Std., 2 CP Vor- und Nachbereitung: 60 Std., 2 CP Prüfungsvorbereitung: 30 Std., 1 CP
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Hervorgehobene Brennpunkte der Kirchengeschichte überblicken, ihren Zeitbezug erkennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart deutlich machen
- Religiöse Phänomene im Kontext des gesellschaftlichen, religiösen und weltanschaulichen Pluralismus wahrnehmen und deuten
- Zentrale Fragestellungen und Ansätze der Dogmatik kennen und dazu Stellung nehmen
- Fundamentale ethische Schlüsselprobleme und Ansätze im Horizont kindlicher Weltzugänge bearbeiten und beurteilen
- Grundformen religiöser Sprache und Praxis identifizieren, charakterisieren und in Auseinandersetzung mit kindlichen Sichtweisen deuten

---

### Inhalt

#### *Kurs I:*

Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte (Das Christentum und der römische Staat; Martin Luther und die Reformation; Die Kirchen und der Nationalsozialismus); Einführung in das Judentum und den Islam (Geschichte, religiöse Praxis, Gegenwart); Das Christentum und andere Religionen (besonders sein Verhältnis zum Judentum und zum Islam); Fachdidaktik Kirchengeschichte (exemplarisch)

#### *Kurs II:*

Methodische Einführung; Gottesbilder und Gottesverehrung, Christologie, Ekklesiologie (besonders: Einheit und Vielheit der Kirchen), Eschatologie (Tod und ewiges Leben), ausgewählte Fragen der Ethik (ethische Urteilsbildung; Ethik der Nahbeziehungen; Verantwortung in Gesellschaft und Staat); Fachdidaktik systematisch-theologischer Themen (exemplarisch)

### Weitere Informationen:

## 2. Lehramt für Primarstufen und für die Sekundarstufen I (Klassenstufen 5 bis 9) (61 CP)

### a) Pflichtbereich (44 CP)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. LPS 1 - EINF
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1	1.-3.	WiSe	1 Sem	2	3

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Übung: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

#### Lernziele / Kompetenzen

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

---

#### Inhalt

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen  
 Kriterien für Wissenschaftlichkeit  
 Selbstverständnis der Theologie  
 Wissenschaft und Glaube  
 Disziplinen der Theologie  
 Für das Studium relevante Textgattungen  
 Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

#### Weitere Informationen:

<b>Bibelkunde</b>					<b>Abk. LPS 1 - BK</b>
Studiensemester 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Bibelkunde des Alten Testaments (WiSe, 2 SWS, 2,5 CP) 2. Bibelkunde des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 2,5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur über Inhalte beider Bereiche (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Beide Übungen jeweils: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung): 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

#### Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

---

#### Inhalt

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)  
Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

#### Weitere Informationen:

Biblische Theologie					Abk. LPS 1 - BT
Studiensemester 3.-5.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 6	ECTS 8

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; Lehrbeauftragte; N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie I (WiSe; 2 SWS; 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden (für Sekundarstufe I) (WiSe; 2 SWS; 5 CP) 3. Übung: Einführung in das neutestamentliche Griechisch (WiSe; 2 SWS; 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Zu 2.: Proseminararbeit (benotet) Zu 3.: Klausur (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Proseminararbeit: 60 Std. 3. Einführung in das neutestamentliche Griechisch: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung: 30 Std.)
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### *Vorlesung:*

- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- Wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie kennen

#### *Proseminar:*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbständig anwenden

#### *Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Die Bedeutung wichtiger Wörter des neutestamentlichen Vokabulars wiedergeben
- Einen leichten neutestamentlichen Text übersetzen
- Eigenheiten des neutestamentlichen Griechisch im Vergleich zu paganer Gräzität benennen

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte Israels

Literaturgeschichte des Alten Testaments

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)



*Proseminar:*

Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/ Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)

*Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

Griechische Schrift

Grundzüge der Grammatik des neutestamentlichen Griechisch

Vokabular des neutestamentlichen Griechisch

Leichte neutestamentliche Texte

**Weitere Informationen:**

Es wird empfohlen, das Proseminar und die Einführung in das neutestamentliche Griechisch parallel zu belegen.

<b>Kirchengeschichte 1: Einführung</b>					<b>Abk. LPS 1 – KG 1</b>
Studiensemester 2.-4.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Joachim Conrad; Prof. Dr. Michael Hüttenhoff; Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 5 CP) 2. Vorlesung: Europäische Kirchengeschichte I (SoSe, 2 SWS, 1 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Proseminararbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Proseminararbeit: 60 Std. 2. Vorlesung: Präsenz: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Ein exemplarisches Thema der europäischen Kirchengeschichte differenziert und vertieft darstellen
- Darauf bezogene Probleme identifizieren und formulieren
- Kirchengeschichtliche Theorien wiedergeben und beurteilen
- Historische Prozesse in Europa nachzeichnen und ihre Auswirkungen in der Gegenwart reflektieren

---

### Inhalt

#### *Proseminar:*

Geschichte des Faches Kirchengeschichte

Quellenkunde

Methoden der historischen Quellenanalyse

#### *Vorlesung:*

Eine Epoche (z.B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung) oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte (z.B. Mönchtum, Staat und Kirche), Konfessionskunde

### Weitere Informationen:

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. LPS 1 – ST 1
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 2	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Dr. Christian Neddens, Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik (WiSe; 2 SWS; 3 CP) 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik (SoSe; 2 SWS; 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet)  Die Klausur [in der Regel 2 Teilklausuren] bezieht sich zu 2/3 auf das Proseminar und zu 1/3 auf die Übung
<b>Arbeitsaufwand</b>	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Ausgewählte zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern

---

### Inhalt

#### *Proseminar:*

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube  
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens  
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

#### *Übung:*

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

### Weitere Informationen:

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. LPS 1 - RW
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Wolfgang Kraus, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Von drei Veranstaltungen sind zwei zu belegen: 1. Vorlesung: Fernöstliche Religionen (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Übung: Einführung in das Judentum (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Übung: Einführung in den Islam (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur zu den beiden ausgewählten Veranstaltungen (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Zwei Lehrveranstaltung à 60 Std.: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen,
- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern,
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren,
- Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen,
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen,
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben,
- Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren,
- Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen,
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren.

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte der Religionswissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft, Buddhismus oder Hinduismus, Vergleich Buddhismus/Hinduismus – Christentum

#### *Übungen:*

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams  
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

### Weitere Informationen:

Religionspädagogik 1: Einführung					Abk. LPS 1 – RP 1
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.; Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet) - [in der Regel 2 Teilklausuren]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik erläutern.

#### *Vorlesung:*

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus systematischer Perspektive erläutern und vergleichen
- Wichtige Lernorte christlicher Religion charakterisieren (z.B. Gemeinde, Familie, Medien)

#### *Proseminar:*

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

---

### Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer Ordnung)

Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik und –didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)

Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

### Weitere Informationen:

Praktikumsmodul 1					Abk. LPS 1 – PM 1
Studiensemester 4.-8.	Regelstudiensem. 4.-8.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 2	ECTS 7

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Dennis Kranz
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe I) (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (WiSe, Sekundarstufe I, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std.  Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln

---

### Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden  
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis  
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung  
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)  
 Methoden des RU  
 Unterrichtsbeobachtung

### Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und –planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

## b) Wahlpflichtmodul (17 CP)

Wahlpflichtmodul					Abk. LPS 1 - WP
Studiensemester 5.-8.	Regelstudiensem. 3.-8.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 2-4 Sem.	SWS variabel	ECTS 17

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Modul: Pflicht; Veranstaltungen: Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	<p>In jedem Block ist mindestens eine Veranstaltung zu belegen.</p> <p><i>Block 1: Neues Testament</i></p> <p>1. Vorlesung: Grundfragen neutestamentlicher Theologie (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</p> <p>2. Vorlesung: Urchristentum / Umwelt des Neuen Testaments (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)</p> <p>3. Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</p> <p>4. Hauptseminar: Schriftexegese (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</p> <p><i>Block 2: Systematische Theologie</i></p> <p>5. Vorlesung: Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</p> <p>6. Hauptseminar: Dogmatik (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</p> <p>7. Hauptseminar: Ethik (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</p> <p><i>Block 3: Religionspädagogik</i></p> <p>8. Übung: Vertiefung religionspädagogischer Kompetenzen (WP) (WiSe, 2 SWS, 3 CP)</p> <p>9. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts / Historische und systematische Themen der Religionspädagogik (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</p>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<p>Für die Teilprüfung in Block 1: Modul „Biblische Theologie“</p> <p>Für die Teilprüfung in Block 2: Modul „Systematische Theologie 1: Einführung“</p> <p>Für die Teilprüfung in Block 3: Religionspädagogisches Modul im Wahlpflichtfach „Evangelische Religion“ der „Lernbereiche der Primarstufe“</p>
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<p>Es sind drei Prüfungen abzulegen. In jedem Block ist mindestens eine Prüfung abzulegen. Eine Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit. Alle Prüfungsleistungen werden benotet und zu einer Modulnote zusammengerechnet.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <p>Vorlesungen: Klausur (benotet)</p> <p>Neutestamentliche und religionspädagogische Hauptseminare: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)</p>



	Systematisch-theologische Hauptseminare: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)
	Religionspädagogische Übung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>1. und 2. neutestamentliche Vorlesungen jeweils Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung: 30 Std.</p> <p>3. und 4. Neutestamentliche Hauptseminare jeweils Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std.</p> <p>5. Vorlesung: Systematische Theologie Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung: 30 Std.</p> <p>6. und 7. Systematisch-theologische Hauptseminare jeweils Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat oder Vorbereitung der mündlichen Prüfung: 30 Std.</p> <p>8. Religionspädagogische Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Ausarbeitung eines Referats: 30 Stunden</p> <p>9. Religionspädagogisches Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung Referat: 30 Std. Schriftliche Ausarbeitung Referat: 30 Std.</p> <p>Hausarbeit: 90 Std. (3 CP zusätzlich)</p>
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die gewichtet nach den CP in die Modulnote eingehen.

---

### Lernziele / Kompetenzen

In dem Modul werden die Kompetenzen, die in den Einführungsmodulen erworben wurden, exemplarisch vertieft, weiterentwickelt und ergänzt. Außerdem sollen, besonders durch die Hausarbeit, individuelle Schwerpunkte ermöglicht werden.

---

### Inhalt

#### Block 1: Neues Testament

##### *Vorlesungen:*

Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen;

Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt

##### *Hauptseminare:*

Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen

Schriftexegese: eine neutestamentliche Schrift

#### Block 2: Systematische Theologie

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie (z.B. Religionskritik, Gottesbeweise, Glaube und Wissenschaft), der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen) und der Ethik (z.B. Menschenrechte, Zwei-Reiche-Lehre, Naturrecht, Ethik und Religion, Bioethik, Gerechtigkeit, Friedensethik, Freundschaft, ethische Entwürfe).

### **Block 3: Religionspädagogik**

#### *Übung:*

Grundfragen religionspädagogischen Handelns

#### *Hauptseminar:*

a) Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts:

Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik

Religiös relevante entwicklungspsychologische und religionssoziologische Einsichten

Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen

Themenbezogene Methoden und Medien

Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder b) Historische und systematische Themen der Religionspädagogik:

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik

Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

---

### **Weitere Informationen**

## B. Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 bis 10)

### 1. Pflichtbereich (62 CP)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. LS 1 - EINF
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1.	1.-3.	Jährl.	1 Sem.	4	5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Jörg Rauber, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur [Teilklausuren zu beiden Bereichen] (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Vorlesung: Präsenzzeit: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

#### Lernziele / Kompetenzen

##### Übung:

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

##### Vorlesung:

- Den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben
  - Einschlägige Theorien zur religiösen Entwicklung und Sozialisation der Schülerinnen und Schüler erläutern
  - Einschlägige religionsdidaktische Ansätze darstellen und einen Überblick über die jeweiligen kritischen Punkte geben
  - Ausgewählte Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern problematisieren
  - Modelle der Unterrichtsvorbereitung darstellen und beurteilen
-

**Inhalt***Übung:*

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen  
Kriterien für Wissenschaftlichkeit  
Selbstverständnis der Theologie  
Wissenschaft und Glaube  
Disziplinen der Theologie  
Für das Studium relevante Textgattungen  
Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

*Vorlesung:*

Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; religiöse Sozialisation und Entwicklung; Bildung und Religion; Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Religionspädagogische Konzepte im Überblick; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Unterrichtsvorbereitung

**Weitere Informationen:**

<b>Bibelkunde</b>					<b>Abk. LS 1 - BK</b>
Studiensemester 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Bibelkunde des Alten Testaments (WiSe, 2 SWS, 2,5 CP) 2. Bibelkunde des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 2,5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur über Inhalte beider Bereiche (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Beide Übungen jeweils: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung): 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

#### Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

---

#### Inhalt

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)  
Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

#### Weitere Informationen:

<b>Altes Testament 1: Einführung</b>					<b>Abk. LS 1 – AT 1</b>
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; Lehrbeauftragter
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie I (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in das Alte Testament (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur oder schriftlich ausgearbeitetes Referat über Inhalte der Übung (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Referat oder Klausurvorbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des schriftlich ausgearbeiteten Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
- Grundkenntnisse erwerben

#### *Vorlesung:*

- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie kennen

#### *Übung*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend anwenden bzw. bearbeiten
- Theologische Schlüsselthemen des AT benennen und erörtern

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte Israels  
Literaturgeschichte des Alten Testaments  
Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

#### *Übung:*

Methoden alttestamentlicher Exegese  
Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)  
Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

### Weitere Informationen:

Neues Testament 1: Einführung					Abk. LS 1 – NT 1
Studiensemester 3.-5.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 6	ECTS 8

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen neutestamentlicher Theologie (WiSe; 2 SWS; 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden (für Sekundarstufe I) (WiSe; 2 SWS; 5 CP) 3. Übung: Einführung in das neutestamentliche Griechisch (WiSe; 2 SWS; 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Zu 2.: Proseminararbeit (benotet) Zu 3.: Klausur (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Proseminararbeit: 60 Std. 3. Einführung in das neutestamentliche Griechisch: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung: 30 Std.)
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### *Vorlesung:*

- Inhalte und treibende Motivationen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen

#### *Proseminar:*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbständig anwenden

#### *Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Die Bedeutung wichtiger Wörter des neutestamentlichen Vokabulars wiedergeben
- Einen leichten neutestamentlichen Text übersetzen
- Eigenheiten des neutestamentlichen Griechisch im Vergleich zu paganer Gräzität benennen

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Z.B. Verkündigung Jesu, Christologie, Ekklesiologie, Ethik

#### *Proseminar:*

Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/ Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)

#### *Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

Griechische Schrift

Grundzüge der Grammatik des neutestamentlichen Griechisch  
Vokabular des neutestamentlichen Griechisch  
Leichte neutestamentliche Texte

**Weitere Informationen:**

Es wird empfohlen, das Proseminar und die Einführung in das neutestamentliche Griechisch parallel zu belegen.



Kirchengeschichte 1: Einführung					Abk. LS 1 – KG 1
Studiensemester 2.-5.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff; Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Proseminararbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

#### *Proseminar:*

Geschichte des Faches Kirchengeschichte  
Quellenkunde  
Methoden der historischen Quellenanalyse

### Weitere Informationen:

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. LS 1 – ST 1
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 2	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Dr. Christian Neddens, Jörg Rauber,
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik (WiSe; 2 SWS; 3 CP) 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik (SoSe; 2 SWS; 2 CP) 3. Vorlesung: Grundfragen systematischer Theologie (SoSe, 2 SWS, 1 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet)  Die Klausur [in der Regel 2 Teilklausuren] bezieht sich zu 2/3 auf das Proseminar und zu 1/3 auf die Übung
<b>Arbeitsaufwand</b>	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.  Vorlesung: Präsenz: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen

---

### Inhalt

#### *Proseminar:*

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube  
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens  
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

#### *Übung:*

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

*Vorlesung:*

Ausgewählte Themen der Prinzipienlehre (Fundamentaltheologie), der Dogmatik und (in geringerem Umfang) der Ethik

**Weitere Informationen:**

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. LS 1 - RW
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Wolfgang Kraus, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Fernöstliche Religionen (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Übung: Einführung in das Judentum (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Übung: Einführung in den Islam (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (unbenotet)  Gegenstand der Klausur sind zwei der drei Lehrveranstaltungen. Die Studierenden können entscheiden, welche Lehrveranstaltungen es sein sollen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Jede Lehrveranstaltung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen
- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren
- Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte der Religionswissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft, Buddhismus oder Hinduismus, Vergleich Buddhismus/Hinduismus – Christentum

#### *Übungen:*

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams  
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

### Weitere Informationen:

Religionspädagogik 1: Einführung					Abk. LS 1 – RP 1
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.; Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet) - [in der Regel 2 Teilklausuren]
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik erläutern.

#### *Vorlesung:*

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus systematischer Perspektive erläutern und vergleichen
- Wichtige Lernorte christlicher Religion charakterisieren (z.B. Gemeinde, Familie, Medien)

#### *Proseminar:*

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

---

### Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer Ordnung)  
Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)  
Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik und -didaktik  
Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)  
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

### Weitere Informationen:

Praktikumsmodul 1					Abk. LS 1 – PM 1
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 2.-6.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 2	ECTS 7

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Dennis Kranz
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe I) (WiSe, 2 SWS 2, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (Sekundarstufe I) (WiSe, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std.  Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln

---

### Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden  
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis  
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung  
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)  
 Methoden des RU  
 Unterrichtsbeobachtung

### Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und –planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. LS 1 – PM 2
Studiensemester 5.-8.	Regelstudiensem. 4.-8.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 9

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsbericht (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden  Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Stunden Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Stunden Dokumentation des Praktikums: 30 Stunden
<b>Modulnote</b>	Note des Praktikumsberichts

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Phänomene der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen wahrnehmen und auf religiöse Lehr-Lern-Prozesse hin auswerten
- Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, exemplarisch theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren, in ihren Möglichkeiten einschätzen und exemplarisch anwenden

---

### Inhalt

Exemplarische theologische Sachanalysen /Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen  
Schritte der Unterrichtsvor- und –nachbereitung  
Unterrichtsbeobachtung  
Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik in ihrer Anwendungsrelevanz  
Interpretation von religiös relevanten Phänomenen der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen  
Methoden und Medien des Religionsunterrichts

### Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten.



## 2. Wahlpflichtbereich (26 CP)

Wahlpflichtmodul I: Biblische Theologie und Kirchengeschichte					Abk. LS 1 – WP I
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4.-8.	3.-8.	Jedes Sem.	2-4 Sem.	variabel	13

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Modul: Pflicht; Veranstaltungen: Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	<p>Es ist mindestens eine neutestamentliche Veranstaltung und eine kirchengeschichtliche Veranstaltung zu belegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie II (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>2. Alttestamentliches Hauptseminar (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>3. Vorlesung: Urchristentum / Umwelt des Neuen Testaments (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>4. Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>5. Hauptseminar: Schriftexegese (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>6. Vorlesung: Europäische Kirchengeschichte I (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>7. Hauptseminar: Themen der Kirchengeschichte (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>8. Hauptseminar: Europäische Kirchengeschichte II (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> </ol>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichten) ist Zulassungsvoraussetzung, dass die Prüfungen in den entsprechenden Einführungsmodulen erfolgreich abgelegt wurden.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<p>Es sind zwei Prüfungen abzulegen, eine im Bereich biblische Theologie und eine im Bereich Kirchengeschichte. Eine der Prüfungen muss eine Hausarbeit sein.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <p>Vorlesungen: Klausur (benotet)</p> <p>Hauptseminare: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alttestamentliche Vorlesung Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung: 30 Std.</li> <li>2. Alttestamentliches Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std.</li> <li>3. Neutestamentliche Vorlesung:</li> </ol>

Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung, einschließlich  
Klausurvorbereitung: 30 Std.

4. und 5. Neutestamentliche Hauptseminare jeweils  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 60 Std.  
Referat: 30 Std.

6. Kirchengeschichtliche Vorlesung  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung, einschließlich  
Klausurvorbereitung: 30 Std.

7. und 8.: Kirchengeschichtliche Hauptseminare jeweils  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 60 Std.  
Referat: 60 Std.

Hausarbeit: 90 Std. (3 CP)

### **Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die gewichtet nach den CP in die Modulnote eingehen.

---

### **Lernziele / Kompetenzen**

In dem Modul werden die Kompetenzen, die in den exegetischen und kirchengeschichtlichen Einführungsmodulen erworben wurden, exemplarisch vertieft, weiterentwickelt und ergänzt. Außerdem sollen, besonders durch die Hausarbeit, individuelle Schwerpunkte ermöglicht werden.

---

### **Inhalt**

#### *Alttestamentliche Vorlesung:*

Theologische Schlüsselthemen (Vertiefung gegenüber LV „Grundfragen I“ sowie weitere Themen, z.B. Bund)

Hermeneutik des Kanons

Antike jüdische Exegese und Traditionsentwicklung (nachalttestamentliche Literatur aus der Zeit des Zweiten Tempels)

#### *Alttestamentliches Hauptseminar:*

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

#### *Neutestamentliche Vorlesung::*

Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen;

Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt

#### *Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments*

Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen

#### *Hauptseminar: Schriftexegese:*

Eine neutestamentliche Schrift

#### *Kirchengeschichtliche Vorlesung:*

Eine Epoche (z.B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung) oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte (z.B. Mönchtum, Staat und Kirche), Konfessionskunde

#### *Hauptseminar: Themen der Kirchengeschichte:*

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

#### *Hauptseminar: Europäische Kirchengeschichte:*

Exemplarische Themen der europäischen Kirchengeschichte (z.B. „Die Christianisierung Europas“, „Kaisertum und Papsttum“, „Der Calvinismus“, „Die Aufklärung und das Christentum“).

### **Weitere Informationen**

<b>Wahlpflichtmodul II: Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Religionspädagogik</b>					<b>Abk. LS 1 – WP II</b>
Studiensemester 4.-8.	Regelstudiensem. 3.-8.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 2-4 Sem.	SWS variabel	ECTS 13

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Modul: Pflicht; Veranstaltungen: Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	<p>Es ist mindestens eine systematisch-theologische und eine religionspädagogische Veranstaltung zu belegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>2. Hauptseminar: Fundamentalthologie und Dogmatik (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>3. Hauptseminar: Ethik (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>4. Übung: Europäische Religionsgeschichte (WP) (WiSe, 2 SWS, 3 CP)</li> <li>5. Übung: Vertiefung religionspädagogischer Kompetenzen (WP) (WiSe, 2 SWS, 3 CP)</li> <li>6. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts / Historische und systematische Themen der Religionspädagogik (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> </ol>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen (Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Religionspädagogik) ist Zulassungsvoraussetzung, dass die Prüfungen in den entsprechenden Einführungsmodulen erfolgreich abgelegt wurden.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<p>Es sind zwei Prüfungen abzulegen. Dabei sind zwei Disziplinen abzudecken. Eine der Prüfungen muss eine Hausarbeit sein.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <p>Systematisch-theologische Vorlesung: Klausur (benotet)</p> <p>Systematisch-theologisches Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)</p> <p>Übungen: schriftlich ausgearbeitetes Referat (benotet)</p> <p>Religionspädagogisches Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Systematische Theologie Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung: 30 Std.</li> <li>2. und 3. Systematisch-theologische Hauptseminare jeweils Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std.</li> </ol>

Referat oder Vorbereitung der mündlichen Prüfung:  
30 Std.

4. Religionsgeschichtliche Übung:  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  
Referat: 30 Std.
  5. Religionspädagogische Übung:  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden  
Ausarbeitung eines Referats: 30 Stunden
  6. Religionspädagogisches Hauptseminar:  
Präsenz: 30 Stunden  
Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  
Vorbereitung Referat: 30 Std.  
Schriftliche Ausarbeitung Referat: 30 Std.
- Hausarbeit: 90 Std. (3 CP zusätzlich)

### Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die gewichtet nach den CP in die Modulnote eingehen.

---

### Lernziele / Kompetenzen

In dem Modul werden die Kompetenzen, die in den Einführungsmodulen erworben wurden, exemplarisch vertieft, weiterentwickelt und ergänzt. Außerdem sollen, besonders durch die Hausarbeit, individuelle Schwerpunkte ermöglicht werden.

---

### Inhalt

#### *Systematisch-theologische Veranstaltungen:*

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie (z.B. Religionskritik, Gottesbeweise, Glaube und Wissenschaft), der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen) und der Ethik (z.B. Menschenrechte, Zwei-Reiche-Lehre, Naturrecht, Ethik und Religion, Bioethik, Gerechtigkeit, Friedensethik, Freundschaft, ethische Entwürfe)

#### *Religionsgeschichtliche Übung:*

Europabezogenes Thema der Religionsgeschichte (z.B. „Der Islam und Europa“, „Fundamentalismus in Europa“, „Neureligiöse Bewegungen in Europa“, „Europäische Reinkarnationsvorstellungen“)

#### *Religionspädagogische Übung:*

Grundfragen religionspädagogischen Handelns

#### *Religionspädagogisches Hauptseminar:*

a) Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts:  
Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik  
Religiös relevante entwicklungspsychologische und religionssoziologische Einsichten  
Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen  
Themenbezogene Methoden und Medien  
Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder b) Historische und systematische Themen der Religionspädagogik:

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik  
Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

### Weitere Informationen

## C. Lehramt für die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen (LS1+2))

### 1. Pflichtbereich (61 CP)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. LS 1+2 - EINF
Studiensemester 1.	Regelstudiensem. 1.-3.	Turnus Jährl.	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Jörg Rauber, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur [Teilklausuren zu beiden Bereichen] (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Vorlesung: Präsenzzeit: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

#### Lernziele / Kompetenzen

##### Übung:

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

##### Vorlesung:

- Den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben;
- Einschlägige Theorien zur religiösen Entwicklung und Sozialisation der Schülerinnen und Schüler erläutern;
- Einschlägige religionsdidaktische Ansätze darstellen und einen Überblick über die jeweiligen kritischen Punkte geben;
- Ausgewählte Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern problematisieren
- Modelle der Unterrichtsvorbereitung darstellen und beurteilen

---

**Inhalt***Übung:*

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen  
Kriterien für Wissenschaftlichkeit  
Selbstverständnis der Theologie  
Wissenschaft und Glaube  
Disziplinen der Theologie  
Für das Studium relevante Textgattungen  
Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

*Vorlesung:*

Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; religiöse Sozialisation und Entwicklung; Bildung und Religion; Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Religionspädagogische Konzepte im Überblick; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Unterrichtsvorbereitung

**Weitere Informationen:**

<b>Bibelkunde</b>					<b>Abk. LS 1+2 - BK</b>
Studiensemester 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Bibelkunde des Alten Testaments (WiSe, 2 SWS, 2,5 CP) 2. Bibelkunde des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 2,5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur über Inhalte beider Bereiche (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Beide Übungen jeweils: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung): 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

#### **Lernziele / Kompetenzen**

- Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

---

#### **Inhalt**

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)  
Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

#### **Weitere Informationen:**



<b>Altes Testament 1: Einführung</b>					<b>Abk. LS 1+2 – AT 1</b>
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; Lehrbeauftragter
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie I (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in das Alte Testament (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur oder schriftlich ausgearbeitetes Referat über Inhalte der Übung (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Referat oder Klausurvorbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des schriftlich ausgearbeiteten Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
- Grundkenntnisse erwerben

#### *Vorlesung:*

- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie kennen

#### *Übung*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend anwenden bzw. bearbeiten
- Theologische Schlüsselthemen des AT benennen und erörtern

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte Israels

Literaturgeschichte des Alten Testaments

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

#### *Übung:*

Methoden alttestamentlicher Exegese

Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)

Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

### Weitere Informationen:

<b>Neues Testament 1: Einführung</b>					<b>Abk. LS 1+2 – NT 1</b>
Studiensemester 3.-5.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen neutestamentlicher Theologie (WiSe; 2 SWS; 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden (für Sekundarstufe II) (SoSe; 2 SWS; 5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Proseminararbeit ist das Graecum Voraussetzung.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Proseminararbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Proseminararbeit: 60 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### *Vorlesung:*

- Inhalte und treibende Motivationen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen

#### *Proseminar:*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbständig vom griechischen Text ausgehend anwenden

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Z.B. Verkündigung Jesu, Christologie, Ekklesiologie, Ethik

#### *Proseminar:*

Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/ Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)

### Weitere Informationen:

Es wird empfohlen, das Proseminar und die Einführung in das neutestamentliche Griechisch parallel zu belegen.

Kirchengeschichte 1: Einführung					Abk. LS 1+2 – KG 1
Studiensemester 2.-5.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff; Prof. Dr. Joachim Conrad; Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Proseminararbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben,
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern.

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

#### *Proseminar:*

Geschichte des Faches Kirchengeschichte  
Quellenkunde  
Methoden der historischen Quellenanalyse

### Weitere Informationen:

<b>Systematische Theologie 1: Einführung</b>					<b>Abk. LS 1+2 – ST 1</b>
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 2	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Dr. Christian Neddens, Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik (WiSe; 2 SWS; 3 CP) 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik (SoSe; 2 SWS; 2 CP) 3. Vorlesung: Grundfragen systematischer Theologie (SoSe, 2 SWS, 1 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet)  Die Klausur [in der Regel 2 Teilklausuren] bezieht sich zu 2/3 auf das Proseminar und zu 1/3 auf die Übung
<b>Arbeitsaufwand</b>	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.  Vorlesung: Präsenz: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen

---

### Inhalt

#### *Proseminar:*

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube  
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens  
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

#### *Übung:*

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

*Vorlesung:*

Ausgewählte Themen der Prinzipienlehre (Fundamentaltheologie), der Dogmatik und (in geringerem Umfang) der Ethik

**Weitere Informationen:**

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. LS 1+2 - RW
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 7

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Wolfgang Kraus, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Fernöstliche Religionen (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Übung: Einführung in das Judentum (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Übung: Einführung in den Islam (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet) Gegenstand der Klausur sind zwei der drei Lehrveranstaltungen. Die Studierenden können entscheiden, welche Lehrveranstaltungen es sein sollen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Jede Lehrveranstaltung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  Klausurvorbereitung: 30 Std. (1 CP zusätzlich)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen
- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren
- Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte der Religionswissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft, Buddhismus oder Hinduismus, Vergleich Buddhismus/Hinduismus – Christentum

#### *Übungen:*

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams  
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

### Weitere Informationen:

Religionspädagogik 1: Einführung					Abk. LS 1+2 – RP 1
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.; Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und – didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur - [in der Regel 2 Teilklausuren] (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik erläutern.

#### *Vorlesung:*

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus systematischer Perspektive erläutern und vergleichen
- Wichtige Lernorte christlicher Religion charakterisieren (z.B. Gemeinde, Familie, Medien)

#### *Proseminar:*

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

---

### Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer Ordnung)  
Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)  
Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik und –didaktik  
Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)  
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

### Weitere Informationen:

Praktikumsmodul 1					Abk. LS 1+2 – PM 1
Studiensemester 2.-6.	Regelstudiensem. 2.-6.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 2	ECTS 7

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Dr. Gerd Grauvogel
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe I/II) (SoSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (Sekundarstufe I/II) (SoSe, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std.  Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln sowie ansatzweise ein individuelles Berufsethos skizzieren.

---

### Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden  
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis  
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung  
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)  
 Methoden des RU  
 Unterrichtsbeobachtung

### Weitere Informationen:



Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und –planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. LS 1+2 – PM 2
Studiensemester 5.-8.	Regelstudiensem. 4.-10.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 2	ECTS 9

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsbericht (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden  Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Praktikumsberichts

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Phänomene der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen wahrnehmen und auf religiöse Lehr-Lern-Prozesse hin auswerten
- Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, exemplarisch theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren, in ihren Möglichkeiten einschätzen und exemplarisch anwenden

---

### Inhalt

Exemplarische theologische Sachanalysen/Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen  
Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung  
Unterrichtsbeobachtung  
Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik in ihrer Anwendungsrelevanz  
Interpretation von religiös relevanten Phänomenen der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen  
Methoden und Medien des Religionsunterrichts

### Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten

## 2. Wahlpflichtbereich (54 CP)

Griechisch					Abk. LS 1+2 - GR
Studiensemester 1.-3.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus Jährl.	Dauer 2-3 Sem.	SWS 12	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Griechischlehrer und –lehrerinnen der Philosophischen Fakultät I
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Entweder zwei universitäre Kurse im Umfang von 6 SWS (2 x 3 CP) oder drei Kurse im Umfang von 4 SWS (3 x 2 CP).
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Graecumsprüfung (der Universität)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand ist höher als durch die CP ausgewiesen. Aber im Rahmen des Studiums „Evangelische Religion“ für Sekundarstufe I und II können nur 6 CP berücksichtigt werden.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden  Das Graecum wird zwar benotet, aber der Notenwert geht nicht in die Note des Studienfachs ein.

---

### Lernziele / Kompetenzen

Erwerb von Sprachkompetenzen im klassischen Griechisch oder im Koine-Griechisch auf dem Niveau des Graecums

---

### Inhalt

Grammatik, Wortkunde, Übersetzungsübungen im klassischen Griechisch oder in Koine-Griechisch

### Weitere Informationen:

<b>Altes Testament 2</b>					<b>Abk. LS 1+2 – AT 2</b>
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrbeauftragter
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie II (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Alttestamentliches Hauptseminar (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Altes Testament 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. 2. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Problemstellungen alttestamentlicher Theologie und Zeitgeschichte beschreiben und in ihre Wirkungsgeschichte einordnen
- Ausprägungen jüdisch-christlicher Tradition in unterschiedlichen Kontexten kennen und beurteilen

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Theologische Schlüsselthemen (Vertiefung gegenüber Vorlesung „Grundfragen I“ sowie weitere Themen, z.B. Bund)

Hermeneutik des Kanons

Antike jüdische Exegese und Traditionsentwicklung (nachalttestamentliche Literatur aus der Zeit des Zweiten Tempels)

#### *Hauptseminar:*

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

Alttestamentliche Schriften (-gruppen)

### Weitere Informationen:

Neues Testament 2					Abk. LS 1+2 – NT 2
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus, Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Urchristentum / Umwelt des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Neues Testament 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. 2. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### *Vorlesung:*

- Quellen kritisch analysieren
- Die Geschichte des Urchristentums im Rahmen der allgemeinen Zeitgeschichte erfassen
- Zentrale Gestalten und zentrale Probleme aus der Geschichte des Urchristentums charakterisieren
- Die Einbettung des Urchristentums in die antike jüdische wie griechisch-römische Lebenswelt kennen
- Die sich daraus ergebenden Fragen von Bewahrung der Identität bzw. Anpassung erfassen.

#### *Hauptseminar:*

- Neutestamentliche theologische Themen selbständig durchdringen

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen;

Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt

#### *Hauptseminar:*

Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen

### Weitere Informationen:

<b>Neues Testament 3</b>					<b>Abk. LS 1+2 – NT 3</b>
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus, Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Schriftlektüre (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Hauptseminar: Schriftexegese (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Neues Testament 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. 2. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### Übung:

- Eine neutestamentliche Schrift philologisch erfassen und stilistisch einordnen

#### Hauptseminar:

- Den Gedankengang einer neutestamentlichen Schrift exegetisch-theologisch erfassen
- Wichtige Themen auf ihrem religionsgeschichtlichen Hintergrund erörtern
- Die Schrift in die (Theologie-) Geschichte des Urchristentums einordnen
- Die Relevanz der Schrift bzw. einzelner Themen (auch in religionsdidaktischer Hinsicht) benennen

---

### Inhalt

In beiden Veranstaltungen jeweils eine neutestamentliche Schrift.

### Weitere Informationen:

Kirchengeschichte 2					Abk. LS 1+2 – KG 2
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Joachim Conrad
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Europäische Kirchengeschichte I (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Hauptseminar: Themen der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Kirchengeschichte 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. 2. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referatsvorbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele/Kompetenzen

- Exemplarische Themen der Kirchengeschichte differenziert und vertieft darstellen
- Auf die Themen bezogene Probleme identifizieren und formulieren
- Kirchengeschichtliche Theorien wiedergeben und beurteilen
- Historische Prozesse in Europa nachzeichnen und ihre Auswirkungen in der Gegenwart reflektieren
- Quellen analysieren, historisch-kritisch auswerten, interpretieren
- Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Eine Epoche (z.B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung) oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte (z.B. Mönchtum, Staat und Kirche), Konfessionskunde

#### *Hauptseminar:*

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

### Weitere Informationen:

Europäische Kirchen- und Religionsgeschichte					Abk. LS 1+2 - EKRG
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Joachim Conrad u.a.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Hauptseminar: Europäische Kirchengeschichte II (SoSe, 2 SWS, 4 CP) 2. Übung: Europäische Religionsgeschichte (WiSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Kirchengeschichte 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Schriftlich ausgearbeitetes Referat im Hauptseminar (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Referat: 30 Std. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher, besonders religionsgeschichtlicher Forschung identifizieren, einordnen und beurteilen, kirchenhistorische und religionsgeschichtliche Methoden exemplarisch anwenden
- Exemplarisch die Prägung der europäischen Kultur und Geschichte durch Religion, besonders durch das Christentum, sowie die Grenzen dieser Prägung analysieren und bestimmen
- Themenbezogene Forschungsprobleme und –positionen darstellen und beurteilen
- Begrenzte kirchen- und religionsgeschichtliche Themen selbstständig bearbeiten und präsentieren

---

### Inhalt

#### *Hauptseminar:*

Exemplarische Themen der europäischen Kirchengeschichte (z.B. „Die Christianisierung Europas“, „Kaisertum und Papsttum“, „Der Calvinismus“, „Die Aufklärung und das Christentum“).

#### *Übung:*

Europabezogenes Thema der Religionsgeschichte (z.B. „Der Islam und Europa“, „Fundamentalismus in Europa“, „Neureligiöse Bewegungen in Europa“, „Europäische Reinkarnationsvorstellungen“).

### Weitere Informationen:



<b>Systematische Theologie 2</b>					<b>Abk. LS 1+2 – ST 2</b>
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Dr. Christian Neddens
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Hauptseminar: Fundamentaltheologie und Dogmatik (WiSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Systematische Theologie 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Mündliche Prüfung zum Hauptseminar (20 Min.) (benotet) Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hauptseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Vorbereitung der mündlichen Prüfung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der mündlichen Prüfung

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Systematisch-theologische Probleme, besonders im Bereich der Fundamentaltheologie und Dogmatik, identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Den Beitrag exegetischer und theologiegeschichtlicher Einsichten für die Bearbeitung systematisch-theologischer Probleme darlegen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen
- In Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen

---

### Inhalt

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie und Dogmatik, in der Vorlesung auch der Theologischen Ethik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen).

### Weitere Informationen:

Systematische Theologie 3					Abk. LS 1+2 – ST 3
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 3	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Hauptseminar: Ethik (SoSe, 2 SWS, 4 CP) 2. Übung: Systematisch-theologischer Essay (SoSe, 1 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Systematische Theologie 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Essay (benotet)  Zu dem Hauptseminar „Ethik“ kann keine Hauptseminararbeit geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: insgesamt 45 Std. Vor- und Nachbereitung: insgesamt 90 Std. Abfassung des Prüfungsessays: 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note des Essays

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Probleme der Ethik identifizieren, formulieren und ihre Bedeutung einschätzen
- Exemplarische Lösungsansätze darstellen, vergleichen und beurteilen
- Die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung und Argumentation bestimmen, identifizieren, charakterisieren, in ihrer Bedeutung einschätzen und in ihrem Verhältnis reflektieren: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, öffentliche Meinung, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie
- In Anknüpfung und Abgrenzung von vorliegenden Lösungsansätzen eine eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen
- (Ethische) Essays unter literarischen und sachlichen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen
- Exemplarisch systematisch-theologische, besonders ethische Fragestellungen sachgemäß in allgemein verständlicher essayistischer Gestalt erörtern

---

### Inhalt

#### *Hauptseminar:*

Themen der Angewandten Ethik (z.B. „Bioethik“, „Soziale Gerechtigkeit“, „Friedensethik“, „Freundschaft“), ein ethischer Entwurf (z.B. Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer, Eilert Herms) oder Prinzipienfragen der Theologischen Ethik (z.B. „Menschenrechte“, „Zwei-Reiche-Lehre“, „Naturrecht“, „Ethik und Religion“).

#### *Übung:*

Essay als literarische Gattung; Regeln zur Erstellung von Essays und ihre Übertragung auf die (systematische) Theologie, Lektüre exemplarischer Essays, Übungsaufgaben, Anfertigung eines Übungsessays und eine Prüfungsessays.

### Weitere Informationen:

Religionspädagogik 2					Abk. LS 1+2 – RP 2
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Vertiefung religionspädagogischer Kompetenzen (WiSe, 2 SWS, 2 CP)  2. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts / Historische und systematische Themen der Religionspädagogik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung ist Voraussetzung, dass die Prüfung des Moduls „Religionspädagogik 1: Einführung“ erfolgreich abgelegt wurde.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar  Eine Hausarbeit zum Hauptseminar kann im Rahmen des Moduls „Hauptseminararbeiten“ geschrieben werden.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden  Hauptseminar: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Vorbereitung Referat: 30 Stunden Schriftliche Ausarbeitung Referat: 30 Stunden
<b>Modulnote</b>	Note des Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### Übung:

- Eine Grundfrage religionspädagogischen Handelns erläutern und kritisch diskutieren

#### Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts:

- Für das Schlüsselthema relevante lebensweltliche Phänomene der Schüler/innen wahrnehmen, interpretieren und didaktisch auswerten
- Für das Schlüsselthema relevante aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen darstellen und einordnen, vergleichen und beurteilen
- Möglichkeiten der Elementarisierung diskutieren
- Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden

#### Hauptseminar: Historische und systematische Themen der Religionspädagogik:

- Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw. interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen
- Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen

---

**Inhalt***Übung:*

Grundfragen religionspädagogischen Handelns

*Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts:*

Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik

Religiös relevante entwicklungspsychologische und religionssoziologische Einsichten

Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen

Themenbezogene Methoden und Medien

Schritte der Unterrichtsvorbereitung

*Hauptseminar: Historische und systematische Themen der Religionspädagogik:*

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik

Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

**Weitere Informationen:**

Hauptseminararbeiten					Abk. LS 1+2 - HA
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus Jederzeit	Dauer -	SWS -	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Selbststudium: zwei Hauptseminararbeiten (2 x 3 CP)  Die Hauptseminararbeiten werden jeweils zu einem Hauptseminar des Wahlpflichtbereichs geschrieben. Sie werden bei den Dozenten / Dozentinnen des Hauptseminars angemeldet. Die Hauptseminararbeiten müssen zwei unterschiedliche Disziplinen abdecken.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Hauptseminararbeit gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Zulassung zur Prüfung des Hauptseminars, auf das sich die Arbeit bezieht.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Zwei Hausarbeiten (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Je Hausarbeit: 90 Std.
<b>Modulnote</b>	Die Noten der Hausarbeiten gehen jeweils zu 50 % in die Modulnote ein.

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Exemplarisch zwei Themen aus zwei unterschiedlichen theologischen Disziplinen vertieft und differenziert selbstständig erarbeiten,
- Die Methoden der betroffenen Disziplinen reflektiert anwenden,
- Eigene Auffassungen entwickeln, darlegen und argumentativ rechtfertigen
- In der Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit das Erarbeitete sachlich, sprachlich und formal angemessen darstellen

---

### Inhalt

Zwei klar abgegrenzte Themen aus zwei unterschiedlichen theologischen Disziplinen.

### Weitere Informationen:

Wahlmodul					Abk. LS 1+2 - WM
Studiensemester 5.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus jedes Sem	Dauer offen	SWS variiert	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Universität des Saarlandes
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Die Studierenden können verschiedene Veranstaltungen nach Wahl in das Modul einbringen. Es werden maximal 6 CP für den Studiengang berücksichtigt.  Welche Veranstaltungen können eingebracht werden: 1. Veranstaltungen aus Wahlpflichtmodulen, die nicht gewählt wurden; 2. Veranstaltungen der Fachrichtung Evangelische Theologie, die nicht einem Modul des Studienfachs „Evangelischer Religion“ (LS 1+2) zugeordnet sind; 3. andere Veranstaltungen der Universität, die eine sinnvolle Ergänzung zum Studienfach „Evangelische Religion“ (LS 1+2) darstellen.
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Zulassung zur Prüfung müssen die Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungen in den gewählten Veranstaltungen erfüllt sein.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Portfolioprüfung
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 180 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden (Die Prüfung ist bestanden, wenn alle Teilprüfungen, die für das Modul abgelegt worden sind, bestanden sind.)

---

### Lernziele / Kompetenzen

Das Wahlmodul soll ermöglichen, Schwerpunkte zu setzen, Kompetenzen in bestimmten Bereichen zu vertiefen oder sinnvolle Ergänzungen aus anderen Studienfächern in das Studium einzubringen.

---

### Inhalt

Aus der Theologie und ergänzenden Fächern, besonders der Philosophischen Fakultät I, frei wählbar.

### Weitere Informationen:

Setzen Sie sich wegen der Koordinierung der Portfolioprüfung bitte mit dem Modulverantwortlichen in Verbindung.

## D. Lehramt für berufliche Schulen

### 1. Pflichtbereich (62 CP)

Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Abk. LAB - EINF
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
1.	1.-3.	Jährl.	1 Sem.	4	5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Jörg Rauber
<b>Dozent(inn)en</b>	Jörg Rauber, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vorlesung: Grundriss der Religionsdidaktik (WiSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur [Teilklausuren zu beiden Bereichen] (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Vorlesung: Präsenzzeit: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

#### Lernziele / Kompetenzen

##### Übung:

- Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
- Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
- Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
- Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
- Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

##### Vorlesung:

- Den evangelischen Religionsunterricht in seiner geschichtlich bedingten Gestalt und im gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Kontext der Bundesrepublik und Europas beschreiben
  - Einschlägige Theorien zur religiösen Entwicklung und Sozialisation der Schülerinnen und Schüler erläutern
  - Einschlägige religionsdidaktische Ansätze darstellen und einen Überblick über die jeweiligen kritischen Punkte geben
  - Ausgewählte Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern problematisieren
  - Modelle der Unterrichtsvorbereitung darstellen und beurteilen
-

---

**Inhalt***Übung:*

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen  
Kriterien für Wissenschaftlichkeit  
Selbstverständnis der Theologie  
Wissenschaft und Glaube  
Disziplinen der Theologie  
Für das Studium relevante Textgattungen  
Formale Konventionen / Standards wissenschaftlichen Arbeitens

*Vorlesung:*

Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; religiöse Sozialisation und Entwicklung; Bildung und Religion; Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Religionspädagogische Konzepte im Überblick; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Unterrichtsvorbereitung

**Weitere Informationen:**



<b>Bibelkunde</b>					<b>Abk. LAB - BK</b>
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 5

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Martin Meiser
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Bibelkunde des Alten Testaments (WiSe, 2 SWS, 2,5 CP) 2. Bibelkunde des Neuen Testaments (SoSe, 2 SWS, 2,5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur über Inhalte beider Bereiche (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Beide Übungen jeweils: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung): 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

#### Lernziele / Kompetenzen

- Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
- Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

---

#### Inhalt

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)  
Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen

#### Weitere Informationen:

<b>Altes Testament 1: Einführung</b>					<b>Abk. LAB – AT 1</b>
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 4

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; Lehrbeauftragter
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie I (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Übung: Einführung in das Alte Testament (SoSe, 2 SWS, 3 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur oder schriftlich ausgearbeitetes Referat über Inhalte der Übung (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Referat oder Klausurvorbereitung: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur oder des schriftlich ausgearbeiteten Referats

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
- Grundkenntnisse erwerben

#### *Vorlesung:*

- Zentrale Epochen, Personen und Fakten der Geschichte Israels kennen
- Wichtige literaturgeschichtliche Theorien kennen und anwenden
- Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie kennen

#### *Übung*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend anwenden bzw. bearbeiten
- Theologische Schlüsselthemen des AT benennen und erörtern

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte Israels

Literaturgeschichte des Alten Testaments

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

#### *Übung:*

Methoden alttestamentlicher Exegese

Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)

Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

### Weitere Informationen:

Neues Testament 1: Einführung					Abk. LAB – NT 1
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 6	ECTS 8

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus; N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Grundfragen neutestamentlicher Theologie (WiSe; 2 SWS; 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden (für Sekundarstufe I) (WiSe; 2 SWS; 5 CP) 3. Übung: Einführung in das neutestamentliche Griechisch (WiSe; 2 SWS; 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Zu 2.: Proseminararbeit (benotet) Zu 3.: Klausur (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	1. Vorlesung: Präsenz: 30 Std. 2. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Proseminararbeit: 60 Std. 3. Einführung in das neutestamentliche Griechisch: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich der Klausurvorbereitung: 30 Std.)
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

#### *Vorlesung:*

- Inhalte und treibende Motivationen bestimmter neutestamentlicher Aussagen kennen

#### *Proseminar:*

- Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbständig anwenden

#### *Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

- Griechische Schrift lesen
- Wichtige grammatische Formen bestimmen
- Die Bedeutung wichtiger Wörter des neutestamentlichen Vokabulars wiedergeben
- Einen leichten neutestamentlichen Text übersetzen
- Eigenheiten des neutestamentlichen Griechisch im Vergleich zu paganer Gräzität benennen

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Z.B. Verkündigung Jesu, Christologie, Ekklesiologie, Ethik

#### *Proseminar:*

Methoden der wissenschaftlichen Exegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/ Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)

#### *Einführung in das neutestamentliche Griechisch:*

Griechische Schrift

Grundzüge der Grammatik des neutestamentlichen Griechisch  
Vokabular des neutestamentlichen Griechisch  
Leichte neutestamentliche Texte

**Weitere Informationen:**

Es wird empfohlen, das Proseminar und die Einführung in das neutestamentliche Griechisch parallel zu belegen.

Kirchengeschichte 1: Einführung					Abk. LAB – KG 1
Studiensemester 2.-6.	Regelstudiensem. 1.-6.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff; Jörg Rauber
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (WiSe, 2 SWS, 1 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte (SoSe, 2 SWS, 5 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Proseminararbeit (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz: 30 Std. Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 90 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Proseminararbeit

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
- Fragestellungen und Methoden des Faches Kirchengeschichte beschreiben, ihre Möglichkeiten und Grenzen beurteilen, die Methoden selbstständig anwenden
- Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen
- Überblick über die Geschichte des Christentums und der christlichen Kirchen geben
- Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte benennen und deren Bedeutung erläutern

---

### Inhalt

Vorlesung:  
Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z.B. die „konstantinische Wende“, die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen, der Investiturstreit, wichtige Ereignisse, Personen und Entwicklungen der Reformationsgeschichte, der „Kirchenkampf“ usw.)

Proseminar:  
Geschichte des Faches Kirchengeschichte  
Quellenkunde  
Methoden der historischen Quellenanalyse

### Weitere Informationen:

Systematische Theologie 1: Einführung					Abk. LAB – ST 1
Studiensemester 3.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 2	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Dr. Christian Neddens, Jörg Rauber,
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik (WiSe; 2 SWS; 3 CP) 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik (SoSe; 2 SWS; 2 CP) 3. Vorlesung: Grundfragen systematischer Theologie (SoSe, 2 SWS, 1 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (benotet)  Die Klausur [in der Regel 2 Teilklausuren] bezieht sich zu 2/3 auf das Proseminar und zu 1/3 auf die Übung
<b>Arbeitsaufwand</b>	Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std.  Übung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschließlich Klausurvorbereitung): 30 Std.  Vorlesung: Präsenz: 30 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Frage- und Aufgabenstellungen der systematischen Theologie nennen und erläutern
- Ihr Verhältnis zu anderen theologischen Disziplinen, zur Philosophie und zu anderen Wissenschaften reflektieren
- Die Disziplinen der systematischen Theologie erläutern und ihr Verhältnis (Einheit und Verschiedenheit) bestimmen
- Methoden der systematischen Theologie darstellen, historisch einordnen, beurteilen und anwenden
- Wichtige systematisch-theologische Ansätze darstellen, historisch einordnen und beurteilen
- Zentrale Themen der systematischen Theologie identifizieren, ihre Bedeutung einschätzen und sich zu ihnen äußern
- Religionskritische Positionen darstellen, Argumente wiedergeben und kritisch beurteilen

---

### Inhalt

#### *Proseminar:*

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube  
Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens  
Exemplarisch ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

*Übung:*

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

*Vorlesung:*

Ausgewählte Themen der Prinzipienlehre (Fundamentaltheologie), der Dogmatik und (in geringerem Umfang) der Ethik

**Weitere Informationen:**

Einführung in die Religionswissenschaft					Abk. LAB - RW
Studiensemester 1.-6.	Regelstudiensem. 1.-8.	Turnus Jährl.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
<b>Dozent(inn)en</b>	Prof. Dr. Michael Hüttenhoff, Prof. Dr. Wolfgang Kraus, N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Fernöstliche Religionen (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Übung: Einführung in das Judentum (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP) 3. Übung: Einführung in den Islam (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur (unbenotet)  Gegenstand der Klausur sind zwei der drei Lehrveranstaltungen. Die Studierenden können entscheiden, welche Lehrveranstaltungen es sein sollen.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Jede Lehrveranstaltung: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausurvorbereitung: 30 Std. (1 CP zusätzlich)
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Religionsbezogene Wissenschaften nennen und ihre unterschiedlichen Ansätze darstellen
- Grundprobleme des Verstehens und Erforschens von Religionen erläutern
- Das Verhältnis zwischen der Theologie und den religionsbezogenen Wissenschaften reflektieren
- Auskunft über Grundzüge des Buddhismus oder Hinduismus geben: Merkmale, wesentliche Formen, Geschichte, Praxis, Lehre, Literatur, Personen
- Judaistische und islamwissenschaftliche Basisliteratur und Studienhilfsmittel kennen
- Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben
- Entwicklungen von „Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam skizzieren
- Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen
- Religiöse Fremdheit wahrnehmen und die Einstellungen gegenüber Fremdheit analysieren und reflektieren.

---

### Inhalt

#### *Vorlesung:*

Geschichte der Religionswissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft, Buddhismus oder Hinduismus, Vergleich Buddhismus/Hinduismus – Christentum

#### *Übungen:*

Grundkenntnisse der Geschichte, religiösen Praxis, klassischen Überlieferungen und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken) und Islams  
„Lehren und Lernen“ in Judentum und Islam

### Weitere Informationen:



Religionspädagogik 1: Einführung					Abk. LAB – RP 1
Studiensemester 1.-4.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS 6

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.; Dr. Stefanie Lorenzen
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Vorlesung: Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik (SoSe, 2 SWS, 2 CP) 2. Proseminar: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik (SoSe, 2 SWS, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur - [in der Regel 2 Teilklausuren] (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Vorlesung: Präsenz 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  Proseminar: Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 45 Std. Anfertigen eines Referats: 45 Std.
<b>Modulnote</b>	Note der Klausur

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Zentrale Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik erläutern.

#### *Vorlesung:*

- In exemplarischen Vertiefungen zentrale Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung sowohl aus historischer wie aus systematischer Perspektive erläutern und vergleichen
- Wichtige Lernorte christlicher Religion charakterisieren (z.B. Gemeinde, Familie, Medien)

#### *Proseminar:*

- Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
- Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
- Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

---

### Inhalt

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer Ordnung)

Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik und -didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)

Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

### Weitere Informationen:

Keine

Praktikumsmodul 1					Abk. LS 1 – PM 1
Studiensemester 3.-7.	Regelstudiensem. 3.-6.	Turnus SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 2	ECTS 7

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Dr. Gerd Grauvogel
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren (Sekundarstufe I/II) (SoSe, SWS 2, 3 CP) 2. Semesterbegleitendes Praktikum (Sekundarstufe I/II) (SoSe, 4 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsdokumentation (unbenotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung und schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferats: 30 Std.  Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums 30 Std.
<b>Modulnote</b>	bestanden / nicht bestanden

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
- Ausgewählte Methoden des RU im Theorie-Praxis-Bezug erproben und problematisieren
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
- Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln sowie ansatzweise ein individuelles Berufsethos skizzieren.

---

### Inhalt

Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden  
 Exemplarische Varianten von schulform- und themenspezifischer Religionsdidaktik (z.B. Bibeldidaktik) mit Bezug auf die Praxis  
 Schritte der Unterrichtsvorbereitung  
 Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)  
 Methoden des RU  
 Unterrichtsbeobachtung

### Weitere Informationen:

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Um die Unterrichtsbeobachtungen und -planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die systematische Theologie“) zu empfehlen.

Zu empfehlen ist außerdem, vorher das Modul „Religionspädagogik 1: Einführung“ zu absolvieren.

Praktikumsmodul 2					Abk. LAB – PM 2
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
5.-9.	4.-10.	WiSe	1 Sem.	2	9

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	N.N.
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	1. Übung: Methoden und Medien des Religionsunterrichts (WiSe, 2 SWS, 3 CP) 2. Vierwöchiges Blockpraktikum (Vorlesungsfreie Zeit nach dem Wintersemester, 6 CP)
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Die Zulassung zum Praktikumsmodul 2 setzt den erfolgreichen Abschluss des Praktikumsmoduls 1 voraus.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Praktikumsbericht (benotet)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Übung: Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden  Blockpraktikum: Präsenz: 90 Stunden Anfertigen von Unterrichtsprotokollen: 15 Stunden Vorbereitung der Unterrichtsstunden: 45 Stunden Dokumentation des Praktikums: 30 Stunden
<b>Modulnote</b>	Note des Praktikumsberichts

---

### Lernziele / Kompetenzen

- Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen; diese auf Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden und Entscheidungen begründen
- Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
- Phänomene der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen wahrnehmen und auf religiöse Lehr-Lern-Prozesse hin auswerten
- Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, exemplarisch theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren, in ihren Möglichkeiten einschätzen und exemplarisch anwenden

---

### Inhalt

Exemplarische theologische Sachanalysen /Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen  
Schritte der Unterrichtsvor- und –nachbereitung  
Unterrichtsbeobachtung  
Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik in ihrer Anwendungsrelevanz  
Interpretation von religiös relevanten Phänomenen der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen  
Methoden und Medien des Religionsunterrichts

### Weitere Informationen:

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten.

## 2. Wahlpflichtbereich (26 CP)

Wahlpflichtmodul I: Biblische Theologie und Kirchengeschichte					Abk. LAB – WP I
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
4.-10.	3.-10.	Jedes Sem.	2-4 Sem.	variabel	13

<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Wolfgang Kraus
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Modul: Pflicht; Veranstaltungen: Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	<p>Es ist mindestens eine neutestamentliche Veranstaltung und eine kirchengeschichtliche Veranstaltung zu belegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Grundfragen alttestamentlicher Theologie II (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>2. Alttestamentliches Hauptseminar (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>3. Vorlesung: Urchristentum / Umwelt des Neuen Testaments (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>4. Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>5. Hauptseminar: Schriftexegese (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>6. Vorlesung: Europäische Kirchengeschichte I (WP) (SoSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>7. Hauptseminar: Themen der Kirchengeschichte (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>8. Hauptseminar: Europäische Kirchengeschichte II (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> </ol>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichten) ist Zulassungsvoraussetzung, dass die Prüfungen in den entsprechenden Einführungsmodulen erfolgreich abgelegt wurden.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<p>Es sind zwei Prüfungen abzulegen, eine im Bereich biblische Theologie und eine im Bereich Kirchengeschichte. Eine der Prüfungen muss eine Hausarbeit sein.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <p>Vorlesungen: Klausur (benotet)</p> <p>Hauptseminare: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr) (benotet)</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alttestamentliche Vorlesung <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsenz: 30 Std.</li> <li>Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung: 30 Std.</li> </ul> </li> <li>2. Alttestamentliches Hauptseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsenz: 30 Std.</li> <li>Vor- und Nachbereitung: 60 Std.</li> <li>Referat: 30 Std.</li> </ul> </li> <li>3. Neutestamentliche Vorlesung:</li> </ol>

Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung, einschließlich  
Klausurvorbereitung: 30 Std.

4. und 5. Neutestamentliche Hauptseminare jeweils  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 60 Std.  
Referat: 30 Std.

6. Kirchengeschichtliche Vorlesung  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung, einschließlich  
Klausurvorbereitung: 30 Std.

7. und 8.: Kirchengeschichtliche Hauptseminare jeweils  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 60 Std.  
Referat: 60 Std.

Hausarbeit: 90 Std. (3 CP)

### **Modulnote**

Die Modulnote sich aus den Einzelnoten, die gewichtet nach den CP in die Modulnote eingehen.

---

### **Lernziele / Kompetenzen**

In dem Modul werden die Kompetenzen, die in den exegetischen und kirchengeschichtlichen Einführungsmodulen erworben wurden, exemplarisch vertieft, weiterentwickelt und ergänzt. Außerdem sollen, besonders durch die Hausarbeit, individuelle Schwerpunkte ermöglicht werden.

---

### **Inhalt**

#### *Alttestamentliche Vorlesung:*

Theologische Schlüsselthemen (Vertiefung gegenüber LV „Grundfragen I“ sowie weitere Themen, z.B. Bund)

Hermeneutik des Kanons

Antike jüdische Exegese und Traditionsentwicklung (nachalttestamentliche Literatur aus der Zeit des Zweiten Tempels)

#### *Alttestamentliches Hauptseminar:*

Theologische Schlüsselthemen (Gottesverständnis, Anthropologie, Thora, Gottesvolk, Ethik, messianische Erwartungen)

#### *Neutestamentliche Vorlesung::*

Geschichte des Urchristentums: Soziologische wie theologische Entwicklung der verschiedenen Strömungen;

Umwelt des Neuen Testaments: Lebens- und Geisteswelt des antiken Judentums wie der griechisch-römischen Umwelt

#### *Hauptseminar: Theologische Themen des Neuen Testaments*

Theologische Themen des Neuen Testaments: Jesu Verkündigung der Gottesherrschaft; Christologie; ethische Konzepte im Neuen Testament; Endzeiterwartungen

#### *Hauptseminar: Schriftexegese:*

Eine neutestamentliche Schrift

#### *Kirchengeschichtliche Vorlesung:*

Eine Epoche (z.B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung) oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte (z.B. Mönchtum, Staat und Kirche), Konfessionskunde

#### *Hauptseminar: Themen der Kirchengeschichte:*

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z.B. „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die Kirchen und der Nationalsozialismus“)

#### *Hauptseminar: Europäische Kirchengeschichte:*

Exemplarische Themen der europäischen Kirchengeschichte (z.B. „Die Christianisierung Europas“, „Kaisertum und Papsttum“, „Der Calvinismus“, „Die Aufklärung und das Christentum“).

### **Weitere Informationen**

<b>Wahlpflichtmodul II: Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Religionspädagogik</b>					<b>Abk. LAB – WP II</b>
Studiensemester 4.-10.	Regelstudiensem. 3.-10.	Turnus Jedes Sem.	Dauer 2-4 Sem.	SWS variabel	ECTS 13

<b>Modulverantwortliche/r</b>	N.N.
<b>Dozent(inn)en</b>	Lehrende der Fachrichtung Evangelische Theologie
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Modul: Pflicht; Veranstaltungen: Wahlpflicht
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	<p>Es ist mindestens eine systematisch-theologische und eine religionspädagogische Veranstaltung zu belegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung (WP) (WiSe, 2 SWS, 2 CP)</li> <li>2. Hauptseminar: Fundamentalthologie und Dogmatik (WP) (WiSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>3. Hauptseminar: Ethik (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> <li>4. Übung: Europäische Religionsgeschichte (WP) (WiSe, 2 SWS, 3 CP)</li> <li>5. Übung: Vertiefung religionspädagogischer Kompetenzen (WP) (WiSe, 2 SWS, 3 CP)</li> <li>6. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts / Historische und systematische Themen der Religionspädagogik (WP) (SoSe, 2 SWS, 4 CP)</li> </ol>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Für die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen (Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Religionspädagogik) ist Zulassungsvoraussetzung, dass die Prüfungen in den entsprechenden Einführungsmodulen erfolgreich abgelegt wurden.
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	<p>Es sind zwei Prüfungen abzulegen. Dabei sind zwei Disziplinen abzudecken. Eine der Prüfungen muss eine Hausarbeit sein.</p> <p>Prüfungsformen:</p> <p>Systematisch-theologische Vorlesung: Klausur</p> <p>Systematisch-theologisches Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (dann 3 CP mehr)</p> <p>Übungen: schriftlich ausgearbeitetes Referat</p> <p>Religionspädagogisches Hauptseminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hauptseminar (dann 3 CP mehr)</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Systematische Theologie Präsenz, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, einschließlich Klausurvorbereitung, 30 Std.</li> <li>2. und 3. Systematisch-theologische Hauptseminare jeweils Präsenz, 30 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Referat oder Vorbereitung der mündlichen Prüfung, 30 Std.</li> </ol>



4. Religionsgeschichtliche Übung:  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  
Referat: 30 Std.
5. Religionspädagogische Übung:  
Präsenz: 30 Std.  
Vor- und Nachbereitung: 30 Std.  
Anfertigung eines Referats: 30 Std.
6. Religionspädagogisches Hauptseminar:  
Präsenz: 30 Stunden  
Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden  
Vorbereitung Referat: 30 Stunden  
Schriftliche Ausarbeitung Referat: 30 Std.
- Hausarbeit: 90 Std. (3 CP zusätzlich)

**Modulnote**

Die Modulnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die gewichtet nach den CP in die Modulnote eingehen.

---

**Lernziele / Kompetenzen**

In dem Modul werden die Kompetenzen, die in den Einführungsmodulen erworben wurden, exemplarisch vertieft, weiterentwickelt und ergänzt. Außerdem sollen, besonders durch die Hausarbeit, individuelle Schwerpunkte ermöglicht werden.

---

**Inhalt***Systematisch-theologische Veranstaltungen:*

Zentrale Themen(bereiche) der Fundamentaltheologie (z.B. Religionskritik, Gottesbeweise, Glaube und Wissenschaft), der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie, Theologie der Religionen) und der Ethik (z.B. Menschenrechte, Zwei-Reiche-Lehre, Naturrecht, Ethik und Religion, Bioethik, Gerechtigkeit, Friedensethik, Freundschaft, ethische Entwürfe).

*Religionsgeschichtliche Übung:*

Europabezogenes Thema der Religionsgeschichte (z.B. „Der Islam und Europa“, „Fundamentalismus in Europa“, „Neureligiöse Bewegungen in Europa“, „Europäische Reinkarnationsvorstellungen“).

*Religionspädagogische Übung:*

Grundfragen religionspädagogischen Handelns

*Religionspädagogisches Hauptseminar:*

a) Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts:

Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik: Religiös relevante entwicklungspsychologische und religionssoziologische Einsichten

Exemplarische theologische Sachanalysen / Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen

Themenbezogene Methoden und Medien

Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Oder b) Historische und systematische Themen der Religionspädagogik:

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik

Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern